Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 818. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 21. November 1889.

Deutschland.

Berlin, 20. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Obersten v. Schmidt, Commandeur des Großherzoglich Mecklenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Hauptmann Freiherrn v. Stenglin im Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiment Nr. 89, dem Rittmeister v. Arnim im 1. Großherzoglich Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 und dem Rittmeister v. Busse im 2. Großherzoglich Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Premier-Lieutenant von Müller im Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiment Nr. 89, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Feldwebel Lüdemann im Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiment Nr. 89, dem Feldwebel Wiencke im Großherzoglich Mecklenburgischen Jäger-Bataillon Nr. 14 und dem Vice-Wachtmeister Edler im 1. Großherzoglich Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat die auf die Zeit vom 1. October 1889 bis dahin 1892 erfolgte Wahl des Ministerial- und Ober-Baudirectors, Wirklichen Geheimen Raths Schneider zum Präsidenten der Akademie des Bauwesens, sowie des Wirklichen Geheimen Ober-Regierungs-Raths Kinel zum Dirigenten der Abtheilung für das Ingenieur- und Maschinenwesen und des Geheimen Ober-Regierungs-Raths Spieker zum Dirigenten der Abtheilung für den Hochbau dieser Akademie bestätigt.

Die Königliche Eisenbahn-Direction (linksrheinische) zu Köln ist beauftragt worden, im Anschluß an die bereits allgemein bearbeitete Linie Hermeskeil—Wemmetsweiler nebst Abzweigung von einem geeigneten Punkte nach Türkismühle für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von einem bei Büschfeld belegenen Punkte nach Merzig einen allgemeinen Entwurf aufzustellen.

Dem Lehrer des Japanischen am Seminar für orientalische Sprachen, Dr. Rudolf Lange zu Berlin, ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. — An der Präparanden-Anstalt zu Landeck ist der bisherige Zweite Lehrer Dr. Krause zum Vorsteher und Ersten Lehrer befördert worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. November.

* **Aus Anlaß des Geburtstages der Kaiserin Friedrich** haben die öffentlichen und städtischen Gebäude Flaggenschmuck angelegt.

† **Löwenberg,** 19. Novbr. [Goldene Hochzeit.] Heut beging das Particulier Franz Knobloch'sche Ehepaar sein goldenes Ehejubiläum.

* **Prausnitz,** 19. Nov. [Goldene Hochzeit. — Stadtverordnetenwahlen.] In Schebitz beging der Stellenbesitzer August Schön mit seiner Ehefrau am Sonntage die goldene Hochzeit. Nach feierlicher Einsegnung in der Kirche zu Hünern wurde dem Jubelpaare die vom Kaiser verliehene Ehejubiläumsmedaille überreicht. — Bei den am Montage in Militsch vollzogenen Stadtverordneten-Ergänzungswahlen wurden in der 3. Abtheilung Schmiedemeister Spillmann und Schuhmachermeister Bartnig, in der 2. Abtheilung Buchbindermeister Graß und Kaufmann Kleiner und in der 1. Abtheilung Kaufmann Förster und Ingenieur Kummer gewählt.

= **Beuthen, OS.,** 20. Novbr. [Maßnahmen gegen die Maul- und Klauenseuche.] In Folge des amtlich constatirten Ausbruches der Maul- und Klauenseuche unter den aus Ungarn in das hiesige Schlachthaus eingeführten Schweinen war am 18. d. M. Abends der Departements-Thierarzt Schilling aus Oppeln hier eingetroffen, um sich von der Sachlage zu überzeugen. Hat sich nun auch nicht feststellen lassen, ob die eingebrachten Schweine die Krankheit schon aus Ungarn mitgebracht oder dieselbe erst im hiesigen Schlachthause erworben haben, so sind doch die allerstrengsten Maßregeln angeordnet worden, um einer Verbreitung der Seuche auf weitere Herde vorzubeugen. Da nach Ansicht der bei der Untersuchung zugegen gewesenen Veterinairs die Gefahr nicht ausgeschlossen ist, daß weitere vielleicht verseuchte Schwarzviehtransporte aus Ungarn eingeführt werden, so ist das Betreten des Schlachthauses durch Unbetheiligte überhaupt verboten worden. Nachdem die verseuchten Schweine mit thunlichster Beschleunigung abgeschlachtet waren, sind die Stallungen desinficirt worden; die gleiche Maßregel ist vorgeschrieben vor der jedesmaligen Neubesetzung eines Stalles, selbst wenn die früher darin untergebrachten Thiere auch nicht nachweislich krank waren. Das Betreten der Schlachthallen 2c., in welchen ungarische Schweine zur Abschlachtung gelangen, ist nur den dort beschäftigten Fleischern gestattet, für andere Fleischer verboten. Beim Verlassen des Schlachthofes sind Fleischer und diejenigen Personen, welche mit ungarischen Schweinen zu thun gehabt haben, gehalten, sich zu reinigen und das Schuhwerk mit Chlorkalk zu desinficiren.

† **Ratibor,** 20. November. [Der Departements-Thierarzt Schilling] aus Oppeln fuhr am 19. d. M. hierselbst mit dem Frühzuge durch nach Oderberg, um die dortige Einfuhr von ungarischem Schwarzvieh der Controle zu unterziehen. Die höchst bedeutende Einfuhr machte in Anbetracht der Seuchenausbrüche in den Mastanstalten zu Steinbruch jedenfalls eine solche Controle zur Nothwendigkeit. Nachdem indeß nach unseren Ermittlungen die gesammten Transporte nach Beuthen und in das hiesige Schlachthaus die Grenze passirt haben, kann mit Zuversicht angenommen werden, daß die Schweine gesund waren, und dürfen wir uns somit der Hoffnung hingeben, daß die für den ganzen Industriebezirk so wünschenswerthe Einfuhr-Vergünstigung von Seiten des Reichskanzlers noch recht lange aufrecht erhalten bleibt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 21. Novbr., 12 Uhr 15. Min. Vm. Ein Extrablatt des „Reichsanzeigers" veröffentlicht folgendes Telegramm Wißmanns:

„In Mpwapwa trafen am 10. d. Mts. Stanley und Emin Pascha mit Jephson, Stairs, Dr. Parke, Nelson, Bonny, Schinze, Hofmann und einem anderen Missionar ein. Ich erwarte das Eintreffen derselben in Bagamoyo frühestens am 1. December. Der Zustand der Station in Mpwapwa ist ganz befriedigend."

* **Berlin,** 21. Nov. Die „Nordd. Allg. Ztg." bespricht in einem Leitartikel die Nothwendigkeit einer Reform der Civilproceßordnung. Besonders einmüthig seien die Klagen über die Höhe der Gerichtskosten und über das Zustellungswesen, namentlich das letztere gebe zu Beschwerden Veranlassung. Diese würden von den Organen der Reichsbehörde einer genauen Prüfung unterzogen werden; namentlich würden sie die Vorfrage in eingehende Erwägung ziehen, ob es sich empfiehlt, einzelne etwa festgestellte Schäden auszubessern, bevor eine organische Revision des gesammten Baues erfolge.

Bezüglich des Duells, welches gestern Nachmittag in der Jungfernheide stattfand, verlautet, daß demselben eine sehr schwere Beleidigung des Hauptmanns von Haugwitz seitens des Gegners, eines früheren Stabsarztes, zu Grunde lag. Die Bedingungen des Duells waren sehr scharfe, denn die tödtliche Verwundung fand erst beim vierten Kugelwechsel statt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Pola, 20. Novbr. Das deutsche Geschwader unter Commando des Contre-Admirals Hollmann ist heute Nachmittag 4 Uhr im Vorhafen vor Anker gegangen.

Queenstown, 20. Novbr. Berichte aus China melden: Durch die Ueberschwemmung des Jantsekiang ist eine schreckliche Katastrophe erfolgt. Der Fluß trat am 11. October in einer Strecke von hundert Meilen aus. Mehr als tausend Personen ertranken, etwa 15 000 sind ohne Unterkunft und Lebensmittel. Einige Häfen sind weggerissen, die Ernte ist vernichtet.

Moskau, 20. Nov. Die hiesige Börse begeht heute den 50. Jahrestag ihres Bestehens in festlicher Weise durch Gottesdienst, sowie durch einen Festactus, dem sich in dem zu diesem Zwecke prachtvoll ausgeschmückten Börsensaale ein Diner anschließen wird. Von auswärts sind zahlreiche Deputationen zur Theilnahme an der Feier eingetroffen.

Hamburg, 20. Novbr. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von New-York kommend, gestern Abend 10 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Breslau. Wasserstand.

20. Novbr. O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 3 m 92 cm. U.-P. — m 44 cm über 0.
21. Novbr. O.-P. 5 m 19 cm. M.-P. 3 m 92 cm. U.-P. — m 42 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Bern, 20. Nov. Der Verwaltungsrath der Eidgenössischen Bank hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, die Vorschläge der Direction anzunehmen, welche die Errichtung einer Succursale in Paris bezwecken. Gleichzeitig beschloss der Verwaltungsrath auf Antrag der Direction, das Grundcapital der eidgenössischen Bank durch Ausgabe von zehn Millionen Francs neuer Actien auf 30 Millionen Francs zu erhöhen. Die neuen Actien sollen vom 1. Januar 1890 an mit den alten gleiche Berechtigung zum Dividendenbezuge haben und werden den früheren Actionären zur Verfügung gehalten werden. Der Verwaltungsrath hat das Anerbieten auf Sicherheitsleistung für die neue Emission angenommen, welches die Internationale Bank für sich und ihre deutschen und schweizerischen Geschäftsfreunde gemacht hat. In derselben Sitzung berichtete der Generaldirector über die günstige Entwickelung der Geschäfte der Eidgenössischen Bank im nunmehr zu Ende gehenden Jahre, welche ein befriedigendes Dividenden-Ergebniss pro 1889 erwarten lässt.

* **Vertheilung des Schlussscheinstempels.** In Ergänzung unserer diesbezüglichen Mittheilung in heutiger Morgennummer berichten Berliner Blätter Folgendes:

Nachdem die Sachverständigen-Commission der Berliner Fondsbörse anerkannt hat, dass die bisherige Vertheilung des Schlussscheinstempels zwischen den Bankfirmen und selbstcontrahirenden Maklern nicht mehr der Billigkeit entspricht, fand am Dinstag Abend eine zahlreich besuchte Versammlung von Berliner Maklerbanken und Maklerfirmen statt, um sich über das Maass der künftighin zu übernehmenden Stempellast zu einigen. Es wurde einstimmig beschlossen, bei allen Geschäften vom 1. Januar 1890 ab die folgende Stempelvertheilung zu Grunde zu legen:

a. Bei Anschaffungs-, Prolongations- und Reportgeschäften mit solchen Vermittlern, welche als Selbstcontrahenten auftreten, wird der Reichsstempel je zur Hälfte getragen, falls die usancemässige Courtage gezahlt wird und der Cours des gehandelten Effects unter 150 pCt. beträgt.

b. Die Abgabe wird zu drei Viertheilen vom Banquier und zu einem Viertheil vom selbstcontrahirenden Vermittler getragen, falls die usancemässige Courtage gezahlt wird, der Cours des gehandelten Effects aber 150 pCt. oder mehr beträgt.

c. Die Abgabe wird vom Banquier allein getragen, wenn die Courtage nicht in usancemässiger Höhe gezahlt oder ganz fortgefallen ist.

d. Bei „Nochgeschäften" ist die Reichsstempelabgabe auf die zu versteuernden „Nochs" zunächst vom Banquier voll zu tragen mit der Maassgabe, dass der Antheil des Stempels vom Makler nach a. und b. zurückvergütet wird, wenn die „Nochs" zur Erfüllung gelangen und somit die usancemässige Courtage auch auf diese „Nochs" gezahlt wird.

Von diesem Beschluss wird allen Berliner Banken und Bankfirmen noch direct Anzeige gemacht werden, doch hat schon eine Reihe hervorragender Firmen ihre Zustimmung zu diesem Beschluss ausgesprochen.

* **Reichsstempel-Abgabe.** Durch Urtheil des Reichsgerichts IV. Civil-Senats vom 21. October cr. sind bezüglich der Voraussetzungen, unter welchen ausländische Werthpapiere gemäss Tarif Pos. I. 2b. zum Gesetz vom 29. Mai 1885 mit dem deutschen Stempel versehen werden müssen, einige wichtige Rechtsgrundsätze aufgestellt. Bei einem hiesigen Bankinstitute, welches in den dem Geschäftsverkehr mit seinen Kunden zu Grunde gelegten Bedingungen auch die Bestimmung aufgestellt hat, dass alle im Geschäftsverkehr in den Besitz der Bank gelangenden Werthpapiere derselben als Sicherheit für ihre Forderungen aus diesem Geschäftsverkehr haften, war, wie der „B. B.-C." berichtet, gelegentlich einer Stempelrevision die Nachstempelung auch solcher ausländischen Werthpapiere gefordert worden, welche von einzelnen Geschäftsfreunden ausdrücklich als nicht ihnen gehörig und zur Aufbewahrung für einen Dritten der Bank übersandt worden waren. Diese Forderung ist von dem Reichsgericht in Uebereinstimmung mit den Vorinstanzen für unbegründet erachtet und demgemäss der Fiscus zur Rückzahlung des defectirten Betrages verurtheilt worden. Eine Verpfändung fremder Effecten, schatte das Kammergericht ausgeführt, und dieser Begründung trat der höchste Gerichtshof bei — kann nicht ohne ausdrückliche oder stillschweigende Genehmigung des Eigenthümers vorgenommen werden. Im vorliegenden Falle waren aber auch die Effecten gar nicht im Geschäftsverkehr des Einsenders mit der Bank, sondern zur Aufbewahrung für einen Dritten in deren Besitz gelangt, und schon dadurch erscheint die Anwendung jenes Passus der Geschäftsbedingungen ausgeschlossen. Endlich hat das Reichsgericht auch die Frage, ob in der Einsendung dieser Effecten eine Aushändigung derselben an die Bank zu finden und dieserhalb die Stempelung derselben erforderlich sei, mit der Ausführung verneint, dass nicht jede Uebergabe eine „Aushändigung" im Sinne des Stempelgesetzes sei, und namentlich eine solche da nicht vorliege, wo fremde Effecten einer Bank lediglich zur Verwahrung übergeben werden.

* **Patzenhofer Brauerei.** Nach dem Geschäftsbericht für 1888/89 zahlte die Gesellschaft für Gerste über 20 M. per Wsp., für Hopfen 30 bis 40 M. per Centner mehr als im Vorjahre. Es wurden 151 985 Hectoliter producirt und 149 966 Hectoliter verkauft. Die Mittel für die Neubauten wurden dem Erneuerungsfonds entnommen, der nunmehr noch mit 120 000 M. zu Buche steht. Aus demselben sollen zum Theil auch die Verbesserungs- und Erweiterungsbauten bestritten werden. Dem Immobilien-Conto wurden für den Erwerb eines für Anlage einer Mälzerei bestimmten, ca. 3½ Morgen grossen Grundstücks 145 000 M. zugeschrieben. Das Flaschenbiergeschäft zeigte seit der kurzen Zeit seines Bestehens, dem 15. August, einen so unerwarteten Aufschwung, dass die Verwaltung den dadurch an sie gestellten Anforderungen nur mit Mühe genügen konnte. Das aus der Emission von 400 000 Mark Partial-Obligationen à 102 Procent gewonnene Agio wurde dem Partial-Obligationen-Tilgungsfonds überwiesen, neben 30 000 Mark, welche als Rücklage für spätere Tilgung der Grundschulden dienen sollen. Die Inangriffnahme des Baues der Mälzerei hat sich bisher durch die Schwierigkeiten, welche der Regulirung der Tilsiter Strasse entgegen stehen, verzögert. Was das neue Geschäftsjahr betrifft, so sind die Preise für gute Gerstensorten sehr hoch, und haben sich die Betriebskosten in Folge der gesteigerten Arbeitslöhne und gesteigerten Kohlenpreise erhöht. Dagegen wurde der Hopfenbedarf zu einem wesentlich billigeren als dem vorjährigen Preise gedeckt, und der Absatz des Gebräus ist nicht allein im Vergleich zu den letzten Monaten des Vorjahres, sondern auch zu früheren Jahren ein erfreulicher und wachsender. In Aussicht genommene Verbesserungen des Betriebes, erneute Sparsamkeit lassen einen guten Erfolg erhoffen. Die Abschreibungen betragen 103 651 M., der Reingewinn 592 033 M., woraus 45 pCt. Dividende vertheilt werden sollen.

Concurs-Eröffnungen.

Ackermann & Grünfeld in Berlin. — Mineralwasser-Fabrikanten H. Lührs & Bode zu Hamburg. — Schuhwaarenhändler David Moosberg zu Hamburg. — Paul Kuhn, Mühlenbauer, zu Laubenheim an der Nahe. — Juwelier Arnold Geffert zu Siegen. — Nachlass des Rittmeisters a. D. und Rittergutsbesitzers Heinrich von Arnim in Heinrichsdorf bei Tempelburg. — Lederhändler Eugen Rissmann in Weissenfels. — Firma: G. Schönfeld & Co. in Annaberg.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 21. Novbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,30—18,50—18,80 Mk., gelber 17,20—18,40—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 17,30—17,50—18,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in sehr fester Stimmung, per 100 Klgr. 15,50—16—17, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Klgr. 15,00—15,50—16,50 Mark.

Erbsen ohne Angebot, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 Mark Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr 17,00—17,50—18,00 Mark.

Lupinen gesucht, per 100 Kilogr. gelbe 9,50—10,50—12,00 Mark, blaue 8,20—9,20—11,00 Mark.

Wicken ohne Angebot, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 Mark.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	31	80	31	30	29	80
Winterrübsen	30	80	29	70	28	70

Rapskuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 14,60—15,00 M., fremder 14,10—14,60 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,00—16,30 M., fremder 15,00—15,30 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13,00—13,50.

Kleesamen in fester Stimmung, rother sehr fest, per 50 Klgr. 37—39 bis 45 M., weisser gute Kauflust, 40—42—54 Mark.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 27,00—27,50 M., Hausbacken 27,00—27,50 M., Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 M., Weizenkleie 8,80—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38,00—42,00 Mark.

Berlin, 20. Novbr. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Getreidemarkt ist im Ganzen ruhig verlaufen; die Tendenz war Anfangs matter, später wieder etwas fester, und die Preise für Weizen und Roggen haben sich schliesslich gegen gestern wenig verändert. Gek. Weizen 100 To., Roggen 53 To. — Hafer notirt dagegen etwas niedriger. Der Effectivhandel blieb still. — Roggenmehl hat sich nur schwach behauptet. — Rüböl wurde im Beginn auf erheblich höhere Pariser Notirungen hin besser bezahlt, schliesst aber ermattet. Gekündigt 300 Ctr. — Spiritus hat wiederum etwas im Werthe nachgeben müssen, doch war die Haltung zuletzt wieder fester. Gek. 50er 60 000 Liter, 70er 50 000 Liter.

Weizen loco 179—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr.-Decbr. 185½ M. bez., December-Januar 186—185¾ Mark bez., April-Mai 194—193½—194 M. bez., Mai-Juni 194¼—194—194½ M. bez. — Roggen loco 165—174 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr., Novbr.-Decbr. u. Dec.-Jan. 169½—169¼—169¾ M. bez., April-Mai 170¼—169¾—170¼ M. bez., Mai-Juni 170—169½—169¾ M. bez. — Mais loco 130—138 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 122¼ Mark bez., Novbr.-Decbr. 132 M. bez. — Gerste loco 133—210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 158 bis 173 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 160—165 Mark, pomm., uckermärk. und mecklenburgischer 161—166 M., fein preussischer, pomm. u. mecklenburg. 167—170 M. ab Bahn bez., russischer 162—168 Mark frei Wagen bez., Novbr. 160 M. bez., Novbr.-December 159½—159¾ M. bez., April-Mai 159—158¾ bis 159 Mark bez., Mai-Juni 158½ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 165 bis 205 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 154—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,50 Mark, Nr. 0 u. 1: 23,00 bis 21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 25,00—24,00 Mark, Nr. 0 und 1: 23,75 bis 22,00 Mark, November und November-December 23,55 Mark bez., April-Mai 23,75 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass November 73,4—72 Mark bez., November-December 70,7—70,5 M. bez., December-Januar 69,6 M. bez., Januar-Februar 68,4 M. bez., März-April 66,8—66,7 M. bez., April-Mai 66—66,2—65,8—66 M. bez.

Petroleum loco 25,2 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,6 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,1—32—32,1 M. bez., November 31,7—31,5—31,7 M. bez., November-December 31,4—31,2—31,4 M. bez., April-Mai 32,5—32,3—32,5 Mark bez., Mai-Juni 32,8—32,7—32,9—32,8 M. bez., Juni-Juli 33,4 bis 33,2—33,3 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 185½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 169¾ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 73,2 M. per 100 Kilo, für Spiritus (50er) auf 50,7 Mark, für (70er) auf 31,6 M. per 100 Ltr.-pCt.

—ck.— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** vom 13. bis 20. November. Nach der festen Stimmung für Kartoffelmehl und Stärke und den recht belangreichen Umsätzen dieser Woche zu urtheilen, scheint sich bereits jetzt eine Wendung in der Preislage vorbereiten zu wollen. Das Angebot hat sich vermindert, während die Nachfrage eine bessere geworden ist, namentlich ist Frühjahrslieferung gesucht, indess nur zu höheren Preisen zu haben. Bezahlt wurde für Prima-Stärke und Mehl 15,70—16 M. fob. Stettin, 16,25—17 M. fob. Hamburg. Was von Secunda- und Tertia-Qualitäten angeboten wurde, räumte sich meist schnell fort. Feuchte Stärke ist unverändert notirt bei gutem Umsatz. Ebenso hatten Syrup, Zucker und Dextrin guten Abzug. Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte reingewaschene 7,75 M., Novbr.-Decbr. do. Ia auf Horden prompt 16,25—16,50 Mark, do. ohne Centrifuge prompt 15,25 M., do. IIa 14—15 M. Kartoffelmehl, hochfeines prompt 17,00—17,50 M., do. Ia 16,50—16,75 M., do. IIa prompt 15,00 bis 16,00 Mark. Kartoffelsyrup, Ia weiss, 17,50 M., do. zum Export 18,75 M., do. Ia gelb 16—17 M., Kartoffelzucker Ia weiss 17,50 Mark, do. Ia gelb 17 M. Dextrin Ia gelb u. weiss prompt 26—27 M. — Weizen- u. Reisstärke hatten regelmässigen Abzug. Wir notiren: Weizenstärke Ia grossstückige Hallesche und Pasewalker 42—43 M., do. kleinstückige 38—40 M., do. Schabe 32—35 M., Reisstückenstärke 44—45 M., do. Reisstrahlenstärke 46—47 M. Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10 000 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Novbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 78, 25. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 539, —. Banque de Paris 813, 75. Banque d'escompte 531, 25. Credit foncier 1307, 50. Credit mobilier 468. 50. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 42, —. Rio Tinto 391. 80. Suezkanal-Actien 2328, 75. Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16. Wechsel auf London kurz 25, 23 1/2. 3% Rente 87, 70. 4% unific. Egypter 462, 18. 4% Spanier äussere Anl. 73 1/2. Meridional-Actien 685, —. Cheques auf London 25, 25 1/2. Comptoir d'escompte neue 620. 4% Russen de 1889 92, 20. Träge.

Paris, 20. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 70. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 15. 4proc. Ungarische Goldrente —, —. Türken 1865 17, 47. Türkenloose 78, 25. Spanier (neue) 73, 47. Neue Egypter 539, 68. Banque ottomane —, —. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 393. 12. Panama —, —. Banque de Paris 815. Banque Bresil 108. Ruhig.

London, 20. Novbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73 3/8. 5% privil. Egypter 102 3/8. 4% unif. Egypter 91 1/2. 3% garant. Egypter 100 3/4. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 94 1/2. Ottomanbank 11 1/2. Suezactien 92. Canada Pacific 75 5/8. Englische 2 3/4% Consols 97 3/16. Silber —. Platzdiscont 4 1/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 92 1/2. De Beers Actien neue 23. Rio Tinto 15 3/8. Rubinen-Actien 1 3/8% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 92 1/2. Fest.

London, 20. Novbr., Nachmittag 5 Uhr 45 Min. Preussische Consols 106. Engl. 2 3/4% Consols 97 3/16. Convertirte Türken 17 1/4. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 92 1/2. Italiener 93 3/8. 4% ungar. Goldrente 86 1/2. 4% unific. Egypter 91 3/8. Ottomanbank 11 3/8. Silber 44. 6% consol. mexican. Anleihe 94 1/2.

London, 20. Novbr. Aus der Bank flossen heute 72000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 20. Novbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 265 1/2. Franzosen 203. Lombarden 109 7/8. Galizier 159 3/4. Egypter 92, 70. 4% Ungarische Goldrente 86, 30. Gotthardbahn 175, 70. Disconto-Commandit 236, 80. Dresdener Bank 173, —. Gelsenkirchen —, —. Portugiesische Anleihe 67, 30. Laurahütte 171. 30. Ruhig.

Frankfurt a. M., 20. Novbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 357. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 171. 15. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr. Silberrente 73, 30. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 86, 10. 4% Goldrente 93, 20. 1860er Loose 122. 90. Ungar. 4% Goldrente 86, 40. Italiener 93, 20. 1880er Russen 92. 40.*) II. Orient-Anl. 65, —.*) III. Orient-Anleihe 65. 50. 4% Spanier 73, 80. Unific. Egypter 92, 90. Conv. Türken 17, 40. 3% Portug. Staatsanleihe 67. 30. 5% serb. Rente 84, —. Serb. Tabaksrente 84, 40. 5% amort. Rumänen 96, 10. 6% cons. Mexik. Anl. 93, 40. Böhm. Westbahn 285 1/4. Böhm. Nordbahn 183. Central Pacific 111, —. Franzosen 203 3/4. Galizier 160 1/4. Gotthardbahn 176, 60. Hess. Ludwigsbahn 125. 20. Lombarden 111 3/8. Lübeck-Büchener 194, 60. Nordwestbahn 162. Creditactien 266. Darmstädter Bank 175, 80. Mitteld. Creditbank 114, 50. Reichsbank 133, 40. Disconto-Commandit 238. 20. Dresdener Bank 173, 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 150, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, 85.*) 4 1/2% Portugiesen 98, 10. Siemens Glasindustrie 161, 50. La Veloce 150 95. Fest.

Privatdiscont 5%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 265 1/4. Franzosen 203 1/4. Galizier —. Lombarden 111 1/4. Egypter 92. 80. Disc.-Commandit 237, 40. Darmstädter Bank —. Gelsenkirchen 214. 50.

Hamburg, 20. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 20. Silberrente 73, 30. Oesterr. Goldrente 92, 70. Ungar. 4% Goldrente 86, 30. 1860er Loose 123. —. Italienische Rente 93, 20. Creditactien 265, 25. Franzosen 508, 50. Lombarden 276, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 70. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 63, 20. III. Orient-Anleihe 64, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 196, 50. Deutsche Bank 171, —. Disc.-Commandit 236, 70. H. Commerz-Bank 134, —. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 173, —. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 195, 20. Marienb.-Mlawka 64, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 163, —. Ostpr. Südbahn 94, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 170, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 149, —. A.-C. Guano-Werke 150, —. Privatdiscont 4 7/8%. Hamb. Packetf.-Actien 150, 25. Dyn.-Trust-Actien 154. Abgeschwächt.

Amsterdam, 20. Novbr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 72 1/4, do. Februar-August verzl. 71 5/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 72 1/8, do. April-October verzinsl. —. Oesterr. Goldrente 91 1/4. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121, —. do. I. Orient-Anleihe 61 3/4. do. II. Orient-Anleihe 62. Conv. Türken 17 3/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 3/4. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 114 3/4. Marknoten 59, 35. Russische Zollcoupons 192 3/8. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 20. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 90, russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanleihe 99, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 255, Petersburger Disconto-Bank 665. Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger internat. Bank 555. Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 147 1/4, Grosse russ. Eisenbahn 238 3/4, Kurs-Kiew-Actien 286 3/4.

Newyork, 20. November, Abends 6 Uhr [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 3/8. Wechsel auf London 4, 81. Cable transfers 4, 86. Wechsel auf Paris 5, 23 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 127. Erie-Bahn 28 1/2. Newyork-Centralbahn 106 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 113 1/4. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/4. Baumwolle in New-Orleans 9 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 45. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 45. Rohes Petroleum per October 7, 80. Pipe line Certificats per Decbr. 110 1/4. Mehl 2, 90. Rother Winterweizen loco 85 3/4. Weizen per Novbr. 84 1/4, per Decbr. 84 5/8, per Mai 90. Mais (old mixed) 42 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 4 7/8. Kaffee Rio 19 7/8. Schmalz loco 6, 57. Rothe & Brothers 6. 95. Kupfer per December nom. Getreidefracht 4 1/4.

Liverpool, 20. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 14000 B.

Liverpool, 20. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: November 5 5/8, Decbr.-Januar 5 9/16, Januar-Februar 5 9/16, April-Mai 5 19/32, Juni-Juli 5 41/64 d. Alles Käuferpreise.

Wien, 20. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 94 Gd., 8, 99 Br., per Mai-Juni 9, 05 Gd., 9, 10 Br. Roggen per Frühjahr 7, 95 Gd., 8, 00 Br., per Mai-Juni 8, 05 Gd., 8, 10 Br. Mais per Mai-Juni 5. 49 Gd., 5. 54 Br., per Juli-August 5, 63 Gd., 5, 68 Br. Hafer per Frühjahr 7, 70 Gd., 7, 75 Br., per Mai-Juni 7, 80 Gd., 7, 85 Br.

Pest, 20. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco besser, per Frühjahr 8, 57 Gd., 8, 59 Br., per Herbst 1890 7, 88 Gd., 7, 90 Br. Hafer per Frühjahr 7, 35 Gd., 7, 37 Br. Neuer Mais 5, 10 Gd., 5, 12 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 20. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per November 22, 25, per December 22, 50, per Januar-April 22. 75, per März-Juni 23, 25. Roggen ruhig, per November 14, 50, per März-Juni 15, 75. Mehl matt, per November 50, 70, per December 51, 10, per Jan.-April 51, 70, per März-Juni 52, 40. Rüböl weichend, per Novbr. 81, 25, per December 81, 50, per Januar-April 80, 00, per März-Juni 75, 50. Spiritus ruhig, per Novbr. 35, 75, per December 36, 50, per Januar-April 38, 00, per Mai-August 39, 50. — Wetter: Kalt.

London, 20. Novbr. Chili-Kupfer 47 5/8, per 3 Monat 47 7/8.

Leith, 20. Novbr. [Getreidemarkt.] Sämmtliche Artikel stetig, ruhig.

Amsterdam, 20. Novbr., Nachm. Bancazinn 59.

Antwerpen, 20. Novbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 5/8 bez. u. Br., per Novbr. 17 1/2 Br., per Decbr. 17 5/8 Br., per Jan.-März 17 5/8 Br. Ruhig.

Hamburg, 20. Novbr., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 45 Br., 7, 35 Gd., per Decbr. 7, 30 Br. — Wetter: Trübe, nebelig.

Bremen, 20. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 7, 25 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 20., 21.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 4°.6	+ 4°.0	+ 4°.2
Luftdruck bei 0° (mm)	766.2	767.3	766.9
Dunstdruck (mm)	5.3	5.4	5.7
Dunstsättigung (pCt.)	84	88	92
Wind (0—6)	NW. 2.	NW. 1.	W. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern Vormittag zuweilen schwacher Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. November 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz	16,16 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.38 G	20,355 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,25 bz	171,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	214.90 bz	215.30 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 bzG	324,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,40 G	107,10 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,70 bz	102,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 B	105,90 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102,40 bz	102,25 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.20 G	101.00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 B	100,10 G
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	100,25 bzG	100,30 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,50 B	101,40 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,10 G	101.25 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99.75 G	99,80 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	100.05 bz	100.10 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104.10 bz	103,75 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103.90 bz	103.90 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90.90 bz	91.50 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101.40 G	101.60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,70 bzB	92,50 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99.25 G	99.50 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96,10 G	96,00 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.50 bzG	101.00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,50 bzG	98.50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,00 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,40 bzG	100,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100.40 bzG	100,50 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	100.40 bz	100,40 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	97,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	100,00 bzB	99,90 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	95,40 G	96,10 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	91,00 B	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	88.50 B	88,20 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111.75 G	111,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.00 G	107,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.00 G	107.00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,50 G	114.50 G
dto. dto.	4	vsch.	101.00 B	100,90 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	110,60 G	110,25 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.70 bz	100.60 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,60 B	98,10 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,00 G	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110.00 bzG	110,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101.00 bzG	101.00 G
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98.50 G	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,50 bz	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101.00 bz	101.00 bzG
dto. dto dto.	3 1/2	vsch.	98.30 bz	98,30 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	102,75 G	102,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110.50 G	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.75 G	100,60 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98.90 bz	98,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	91,00 B	91,00 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	92,00 bz	91.90 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,70 bzB	95,50 B
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,50 bz	112,50 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	102.10 bz	102,10 bz
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100.60 bz	100,60 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92,60 G	92,80 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 10	93,30 bz	93,30 G
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	100,10 B	100,00 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93.10 bzG	93.25 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	77.90 bz	77.90 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	76,00 bz	75,75 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,00 bzG	93.40à30 ebz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95.10 bz	95.30 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,80 bz	93,00 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,10 bzB	86,10 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	73,00 bzG	73,25 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,80 G	62,90 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,50 G	— —
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,20 bz	97,90 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106.10 bzG	105.40 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,30 bzB	96.50 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,40 bz	101.00 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,40 bzG	85,40 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92.40 bz	92.50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113.80 G	115,60 G
dto. von 1889 conv.	4		— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	92,10 bz	92,25 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4		92,10 bz	92,10 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65,10 bz	65,30 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	65,80 bz	65,90à66 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,50 bz	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97,80 G	97.80 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85.00 G	85,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	92,50 bz	92,75 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,50 B	87,50 bzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103.10 G	103.00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.25 bzG	84.00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,00 bzG	84.70 B
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17.35 B	17.30 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82,25 bz	82.30 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	76.25 bzG	75,80 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86.30 bz	86.40 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98.25 bz	98,25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	82,70 bz	82,90 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143.20 B	143.20 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145.75 bz	145.50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.20 bz	Ziehung
Braunschw. 20 Thlr. Loose	—	—	106.50 bzB	106,30 bz
Bukarester Loose	—	—	47.00 B	47.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	141.50 bz	142,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	136.25 G	136,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	63.50 bz	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113,00 bzG	113,25 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	108,50 bz	108.50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148,60 G	148.75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	340,90 B	339.00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	134.75 G	135.00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,00 bz	18,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134.75 B	134,75 ebzB
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.75 bz	27.50 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	325.50 bz	326,00 bzB
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122.00 G	122.60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	313,00 bzG	313,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	134,50 G	134,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	158,50 bz	158.50 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	106.60 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	164,00 bz	165.25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	150.10 G	150.80 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,00 G	82,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	84,75 bz	85.20 bz
Ungarische Loose	—	—	253,50 G	254,25 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	62,00 bz	61,10 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	116.50 bz	116,60 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	115.60 bzG	115,40 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116,60 bz	116,50 B
Saalbahn	5	5	1/1	114.10 bzG	113.30 bz
Weimar-Gera	3	3 1/3	1/1	93,20 bz	99,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Aachen-Mastricht	1 7/8	2 3/8	1/1	69.40 bzG	69,80 bzG
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	94.25 bzG	94.60 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	44,50 bzG	44.50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	90,50 bzB	90,20 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	236,75 bz	237,10 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	194,50 bz	195,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	124,60 bz	124.90 bzB
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	64,25 bz	64.80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	162,25 bz	162.25 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,60 G	102,00 bz
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	65,25 bz	66,70 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	93,60 bz	93,90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,70 B	22,50 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	228.90 bz	228,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	80,60 bzG	— —
Gotthardbahn	5	6	1/1	— —	176,50 bz
Jura-Bern-Luzern	3 1/2	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99,60 bzG	99.50 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	66.90 bz	66,50 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	99,10 G	99,20 bzG
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	5 1/2	1/7	113,50 bzB	115.00 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,90 bz	62.75 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3,70	1/1	102.00 bz	102,60 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	4	1/1	60,60 bzG	60,80 B
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	5	1/1	92,75 B	92.80 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	2/3	1	1/5	55.80 bz	56,10 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	27,30 G	27.30 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	71,50 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,00 bz	127,40 bz
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	70.50 B	70.30 G
SchweizerCentralbh.	5	5 3/5	1/1	143,75 bzG	144,50 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	132,00 bz	132,30 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	4 1/4	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	38,40 bz	38.25 G
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	72,90 B	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	198.00 bzG	200,00 ebzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101.00 bzG	101,00 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102.00 bzG	101,30 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	101.30 bzG	101,30 bzG
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.50 bzG	103.00 B
Sardinische	4	1/1 1/7	88.00 bzG	88,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.30 B	90.00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 G	108.10 G
Elisabeth-Westbahn frei	5	1/4 1/10	100,90 G	100,70 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,10 G	85,25 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	57,70 bzG	57,80 G
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	101.60 G	101,60 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86.90 G	87.00 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,20 G	101,25 B
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80.80 G	80.80 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,00 G	69,10 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76.10 G	76,50 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.30 bzG	67.10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,10 B	82,80 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	80,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.80 bz	100,00 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,10 G	91.25 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.20 G	62.25 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101.50 G	101.50 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.20 B	97,25 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.20 ebzG	86,20 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.50 bz	101,30 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.25 B	85.30 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	99.75 G	99,75 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,10 bz	96,20 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	97.00 B	97,00 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89,00 bz	88,90 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64.00 B	64,10 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.00 bzB	91,50 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.90 bzG	99.80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.40 B	86.25 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.20 bz	100,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.30 G	101.40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.30 G	101.40 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.30 G	101,30 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.30 G	101,40 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.60 bz	101.60 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.50 bzB	89.40 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	73.40 G	73,40 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,40 G	90,50 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,50 G	106,50 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,00 G	111.20 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,20 bz	90.60 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,60 bzG	101.50 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	— —	111.90 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	84.00 bzG	84.20 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	— —	111.25 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100.25 G	100.40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	110.75 G	110.90 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.10 bz	108.10 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	97,50 bzG	97,60 bz

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	77.60 G	77.60 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	79,50 ebzG	79.00 bzG
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	133.00 G	133.00 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	195.00 G	197.50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	p.St.295,50 G	p.St.296,50 G
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	114,50 B	114.50 B
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	111.50 bzG	111,50 bzB
Darmstädter Bank	7	9	1/1	173.50 bz	174,50 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	170.00 G	170,50 bzG
dto. Genossensch.	7	7 1/3	1/1	134,30 bzG	134.90 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	— —	110,50 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	236,00 bz	237,80 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	171,75 bzG	175,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	85,50 G	84,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93.25 G	93,00 B
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	114,80 bz	114,80 bz
Internationale Bank	—	—	1/1	127.75 bzG	128.90 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200.50 B	200,30 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9,80 G	— —
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	142,75 bz	— —
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	114.40 bz	114,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	144.50 bzG	145,40 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	172,60 bz	173,25 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	84,50 ebzG	84,50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	21,75 bzG	21,75 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	117.60 G	117,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	120,00 bzG	121,10 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	151,75 ebzB	151,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	115,25 bzG	115.30 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7 2/5	8	1/1	137.25 B	137,25 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	125,50 G	125,25 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	133,75 bz	133,80 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64,50 bz	64.75 B
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	110,50 G	110,80 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	139,70 bzB	139.40 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Allg. Elektr. (Edison)	7	9	1/7	214.30 bzG	218,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	115,00 bzG	115,00 bzG
Archimedes	10	10	1/7	144,90 B	145,00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	268,70 bz	268,60 G
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	93,50 bzG	92,50 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	138,50 bz	138,10 bz
Bismarckhütte	10	14	1/7	229,40 bz	229,10 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	12 1/2	1/7	233,00 bz	235,40 B
Bresl. Act.-Brauerei	0	0	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5 1/2	5 3/4	1/6	94,25 G	95,00 G
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	146,75 B	146.75 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	181,30 G	181,25 bzG
Brüxer Kohlenbau.	5	6 1/2	1/1	105,00 bzG	106,00 bzG
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	86,75 bz	87,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	3	1/7	131,00 bz	132.75 bz
do Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	140,75 bzG	141,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	111,90 bz	112.80 bzG
Façonschm. 5% St.-Pr.	0	5	1/1	185,50 bzG	186,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	165,00 B	164,10 G
Friedrichsh. Act.-Br.	55	45	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	158.00 bzG	155,00 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	12	1/1	177,50 ebzG	178.50 bz
Gruson-Werk	12	10	1/7	188,00 bz	190,00 bz
Harpener Bergbau.	2 1/2	6	1/7	294,60 bz	293,00 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	182,00 G	184,60 bzG
Hörder Hütten	1/2	0	1/1	37,25 G	37,50 bzG
dto. dto. conv.	1	1	1/1	71,00 bzG	72,50 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	6	1/1	127,75 bzG	130,10 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	48,25 bz	48,30 bzG
Kramsta Schles. L.	6 1/3	7 2/3	1/9	136,75 G	136,60 G
Lauchhammer conv.	7	10	1/1	162,00 bzG	165,05 bz
Laurahütte	5 1/2	6 1/2	1/7	169.20 bz	170.60 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	138,00 bzG	136.75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8 1/2	1/5	163,50 ebzG	165.00 bzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	177,75 bz	178,70 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	10	1/7	139,25 G	139.50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	115,50 bzG	115.70 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	208,00 bzG	208,10 G
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	140,00 G	140,75 bzB
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	127,00 G	128.10 bzG
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	130,25 bzG	130,25 G
Porzell. Kön gszelt.	10 1/2	12	1/7	170,50 bzG	170,00 G
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	3	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	138.25 bzG	138,60 bzG
Renner u. Co. Spinn.	—	9	1/1	129.90 B	129,75 B
Schering	24	18	1/1	282.25 bzG	285,50 G
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	123,75 bzG	124,60 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	113,90 G	113,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	72.50 B	72,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/3	1/1	204,10 G	204,30 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	199.90 bz	200,00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	199,80 bz	200,00 bzG
Schoneb. Schlossbr.	15	12	1/10	321,00 bzG	319,00 bz
Schwartzkopff	12 1/2	14	1/7	278,00 bzG	275,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	111,50 bzG	111,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	5	1/10	128,00 bzG	123.00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	21 2/3	1/1	2095 B	2095 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 19.	vom 20.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	167,70 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,345 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,165 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bz	— —
New-York vista	5	419,50 B	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	213,90 bz	214.05 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	210,50 bz	211,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,00 bz	171,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	169,70 bz	170,05 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79.55 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80.70 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	214,25 bz	214,90 bz

Reichsbank 5% — Lombard 6%.
Privatdiscont 4 3/4% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per November.	Per December.
Ungar. 4% Goldrente	86,37	— —
Disconto-Command.	236,62	— —
Dortmunder Union	134,00	— —
Laurahütte	171,12	— —
Oesterr. Credit	166.75	— —
Franzosen	102,62	— —
Lombarden	55,50	— —
Russische Noten	214,75	— —
Marienburg-Mlawka	64,62	— —
Ostpr. Südbahn	94,00	— —
Warschau-Wien	198,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.